

Sektion Sifonia

FS 25 Jahre BM

8 S 97
FS
(1911)

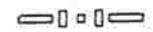
Archivexemplar
nicht ausleihbar

 LEITZ

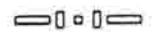
8 S 97 FS (1911)
Archiv - Ex.

E
K...-!

1886



1911



AKS
MS

BERICHT

DER

SEKTION „SILESIA“

DES D. U. Oe. ALPENVEREINES
ÜBER DAS I. VIERTELJAHR-
HUNDERT IHRES BESTANDES.



HERAUSGEGEBEN VON DER SEKTIONSLEITUNG.

ÖNB



+Z14156808



TROPFAU 1911.

VERLAG DER SEKTION „SILESIA“ DES D. U. Oe. ALPENVEREINES.



303.147 - B. Kac -



	Seite
I. Chronik	5
II. Sektionsleitung von 1886 bis 1911	20
III. Vorträge	21
IV. Kassagebarung und Mitgliederbewegung	23
V. Hüttenbau-Rechnung	26
VI. Spenden für die Hütteneinrichtung	28
VII. Bibliothek	29
VIII. Verzeichnis der Mitglieder	33

Abbildungen:

- I. Sektionsvorstand Joh. E. Roller, k. k. Schulrat i. R.
- II. Alte Troppauer Hütte an der östlichen Talseite.
- III. Neuerbaute Troppauer Hütte an der westlichen Talseite.
- IV. Partie im Laasertale.

Beilagen:

- I. Statistische Daten über die Mitgliederzahl, Einnahmen und Ausgaben, sowie den Vermögensbestand der Sektion „Silesia“ für die Zeit von 1896—1910.
- II. Uebersichtskarte der Zugänge zur Troppauer Hütte.



Sektionsvorstand JOH. E. ROLLER, k. k. Schulrat i. R.



I. Chronik.

(Wir verweisen gleichzeitig auf den über das erste Jahrzehnt (1886—1896) im Druck erschienenen Bericht, der hier auszugsweise wiedergegeben ist.)

Der im Jahre 1873 gegründete D. u. Oe. Alpenverein, welcher heute zu einer achtunggebietenden Macht im Kulturleben unserer Zeit herangewachsen ist und dessen Bestreben unausgesetzt dahin gerichtet ist, die Schönheiten der hehren Alpenwelt allen Naturfreunden zu erschliessen, zählte bereits vor dem Jahre 1886 in der vom eigentlichen Alpengebiete weit abgelegenen Landeshauptstadt Troppau einzelne begeisterte Anhänger, die als Mitglieder der seit 1881 bestehenden Sektion „Moravia“ alljährlich Alpenreisen unternahmen und mannigfache Hochtouren ausführten.

Infolge einer Anregung des Herrn Dr. Karl Richter in Mähr.-Ostrau richtete der damalige Obmann der Sektion Troppau des mähr.-schles. Sudetengebirgsvereines Herr Joh. Roller an sämtliche in Troppau und Mähr.-Ostrau wohnenden Mitglieder der Moravia die Einladung zu einer Besprechung, welche die Gründung einer eigenen Alpenvereinssektion mit dem Sitze in Troppau vorbereiten sollte.

Es beteiligten sich hiebei die Herren: Gustav Glassner, Heinrich Janotta, Wilh. Kallmus Jos. Kurz, Dr. Jos. Mich, Dr. Karl Richter (Mährisch-Ostrau), Johann Roller, Em. Urban und Rudolf

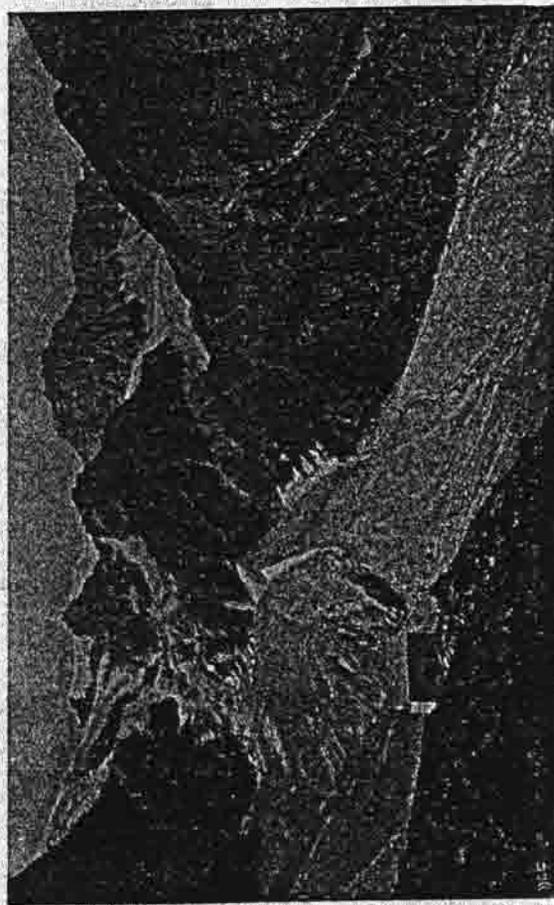
Zickler. Die vorgelegten Satzungen wurden mit wenigen Aenderungen angenommen, vom Zentralausschuss in München bestätigt und sodann mittelst Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 19. April 1886, Z. 6458 genehmigt. Die konstituierende Versammlung fand am **15. Mai 1886** statt. Anwesend waren die Herren: Prof. Wladimir Demel, Fachlehrer Jos. Kurz, Dir. Wilhelm Kallmus, Schulrat Dr. Jos. Mich, Kaufmann Karl Dorasil, Ing. Wilhelm Müller, Seminarlehrer Johann Roller, Fabrikant Sigm. Spitzer, Prof. Emanuel Urban und Kaufmann Georg Wocke. In die Sektionsleitung wurden gewählt die Herren: Joh. Roller zum Vorstand, W. Demel zum Vorstand-Stellvertreter und Kassier, Jos. Kurz zum Schriftführer und Gustav Glassner zum Ersatzmann.

Vor allem waren die Bestrebungen der neuen Sektion Silesia darauf gerichtet, möglichst viele Mitglieder zu gewinnen, und hatten insoferne einen günstigen Erfolg, dass bei der ersten, am 5. Dezember abgehaltenen Hauptversammlung bereits ein Stand von 45 Mitgliedern ausgewiesen werden konnte.

Im nächsten Jahre zählte die Silesia schon 62 Mitglieder und es war somit die Möglichkeit gegeben, alpine Unternehmungen anderer Körperschaften mit kleinen Beträgen zu unterstützen; sogar der Grundstock zur Anlage eines eigenen Hüttenfondes konnte durch eine Spende des Mitgliedes Erwin v. Rudzinsky geschaffen werden. Nebenbei wurde auch das gesellige Leben durch Veranstaltung alpiner Abende, die insbesondere in Mähr.-Ostrau wiederholt stattfanden, und gemeinschaftlicher Ausflüge gepflegt.

In das Jahr 1889 fällt die Einrichtung der Sektionsbibliothek, zu welcher das Sektionsmitglied Herr Kaufmann Gustav Glassner durch eine wertvolle Bücherspende den Grund gelegt hatte.

Von grosser Bedeutung war der in der Hauptversammlung am **11. Dezember 1892** einstimmig gefasste Beschluss, im Laasertale (Ortlergruppe) eine Schutzhütte zu errichten. Dass die östliche Lehne des



Alte Troppauer Hütte an der östlichen Talseite.

Laasertales als Standort für die zu erbauende **Troppauer Hütte** gewählt wurde, hatte seinen Grund in der Erwägung, dass im Hinblick auf den geplanten Bau der Vintschgaubahn ein starker Besuch der Hütte zu gewärtigen sei, zumal die Entfernung der Station Laas bis zum Rande des mächtigen Laaserferners, in dessen Nähe die Hütte gestellt werden sollte, nur $3\frac{1}{2}$ Stunden beträgt. Um die erforderlichen Geldmittel aufzubringen, wurde eine Zeichnung von unverzinslichen und allmählich rückzahlbaren Anteilscheinen veranlasst, die das überraschende Ergebnis hatte, dass in kurzer Zeit 75 Anteilscheine (à 20 K) eingezahlt wurden.

Der prächtig gelegene Bauplatz, den die Gemeinde Laas der Sektion Silesia unentgeltlich überlassen hatte, wurde vom Bergführer Tappeiner als lawinensicher und geeignet bezeichnet und von den Sektionsmitgliedern, den Herren Dr. Hirsch (1893) und J. Roller (1894) persönlich in Augenschein genommen.

Nachdem die Generalversammlung des D. u. Oe. Alpenvereines in München eine Beihilfe von 1700 Mark bewilligt hatte, konnte im Juli 1894 mit dem Hüttenbau begonnen werden. Die Ausführung der Arbeiten auf Grund des von der Baufirma Musch u. Lun (durch Vermittlung des Herrn Dr. Christomannos) verfassten Bauplanes wurden dem Zimmermeister Josef Reisingl in Laas übertragen, welcher den Bau noch in demselben Jahre bis zur Dachhöhe brachte und sodann im nächsten Jahre vollendete. Die gesamten Baukosten mit Inbegriff der inneren Einrichtung betragen 6000 K. Die Hütte enthielt im Erdgeschoße einen grösseren Touristenraum mit Matratzenlager und die Küche, ferner 2 Dachzimmer mit je 4 Bettstellen und war mit Pott'schen Konserven ausgestattet. Die feierliche Eröffnung wurde am 31. August 1895 in Gegenwart der Vertreter des Zentralausschusses, der Sektionen Meran, Düsseldorf, Berlin, Linz und Hamburg sowie der Gemeinde Laas vorgenommen. Ausserdem waren von Mitgliedern der Sektion Silesia anwesend die Herren Dr. Hirsch, Professor Dr. Steger, Professor Dr. Steiner und

Vorstand Joh. Roller; im ganzen beteiligten sich an der Feier 50 Personen. S.-V. Roller begrüßte die Gäste, gab einen Ueberblick der Geschichte des Hüttenbaues und dankte namens der Sektion allen Förderern des Unternehmens. Nachdem die kirchliche Weihe aller Räume vollzogen war, vereinigte ein von der Silesia gegebenes gemeinsames Frühstück die Anwesenden. Eine sinnige Ueberraschung wurde den Teilnehmern durch das S.-M. Herrn Dr. Hirsch bereitet, der eine grössere Anzahl silberner, für diesen Zweck geprägter Denkmünzen an die Anwesenden verteilte und den hiefür erzielten Erlös dem Armenfonde der Gemeinde Laas widmete.

Am 15. Mai 1896 vollendete die Sektion Silesia das erste Jahrzehnt ihres Bestandes. Aus diesem Anlasse wurde im Saale der Anlagengastwirtschaft ein **alpiner Festabend** veranstaltet, der sehr gut besucht war und einen würdigen Verlauf nahm.

S.-V. Roller begrüßte die erschienenen Mitglieder, insbesondere die Sektionsgenossen aus Mähr.-Ostrau, Jägerndorf und Teschen, sowie die anwesenden Gäste (darunter auch den Bürgermeister der Landeshauptstadt Troppau, Herrn Dr. E. Rochowanski) und skizzierte die Tätigkeit der Sektion im abgelaufenen Jahrzehnt. Als besonders erfreulich wurde das starke Anwachsen der Mitgliederzahl sowie die Tatsache bezeichnet, dass die Sektion trotz des erst zehnjährigen Bestehens bereits ein eigenes Heim, die Troppauer Hütte im Laasertale, erworben habe. Ein launiger Vortrag des S.-M. Herrn Dr. A. Steiner (Teschen) über „Wanderungen in Tirol“, die musikalischen Darbietungen eines Männerquartetts, sowie gemeinsame Chorgesänge und mannigfache Trinksprüche bewirkten, dass die gehobene Feststimmung bis zum Schlusse anhielt.

Das Jahr 1897 zeigte bereits einen Stand von 105 Mitgliedern und es gelang der Sektionsleitung, namentlich in der Stadt Bielitz eine grössere Anzahl von Mitgliedern zu gewinnen.

Am 18. Juli 1897 beteiligte sich der S.-V. Roller persönlich als Vertreter der Silesia an der feierlichen Eröffnung des Beskiden-Schutzhauses auf der Kamitzer Platte.

Am Ende des Jahres beschäftigte sich die Sektionsleitung eingehend mit der Feststellung des neuen Führertarifes für die Ortlergruppe, welchen die mit der Führeraufsicht betraute Sektion Prag zur Begutachtung übermittelt hatte.

Das Frühjahr 1898 brachte eine schlimme Nachricht aus Laas. Direktor Jos. Haerdtl, der seit dem Jahre 1895 die Aufsicht über die Troppauer Hütte führte, berichtete, dass eine Windlawine den hölzernen Vorbau der Hütte vollständig abgerissen und auch das Dach beschädigt habe. Glücklicherweise konnte der verursachte Schaden vom Zimmermeister Reigl bald wieder ausgebessert werden. Hierbei unterstützte ihn das S.-M. Herr E. Theumert, der, zu jener Zeit auf einer Tour in der Ortlergruppe begriffen, die Hütte besuchte, mit fachmännischem Rate. Allerdings hatte die Sektion die daraus erwachsenen Kosten (620 K) zu tragen, wozu der Zentralausschuss 408 K aus dem Reservefonde beisteuerte.

Der Umstand, dass der Besuch der Troppauer Hütte im Verlaufe der Jahre nicht zunahm, bewog die Sektion, einen Weg zum Zayjoch herstellen zu lassen, der die Verbindung mit der Düsseldorfer Hütte und mit Sulden günstiger gestalten sollte. Die Arbeiten wurden im Juli 1900 vollendet und der Zentralausschuss bewilligte 500 Mark zur Bestreitung der Kosten. Die Fortsetzung des Weges bis zur Düsseldorfer Hütte hatte die Sektion Düsseldorf bereitwilligst übernommen.

Ein harter Schlag traf die Sektion Silesia im Monate Mai des Jahres 1901. Eine Windlawine hatte zur Zeit der Frühlingsstürme das Dach der Hütte abgerissen und einen grossen Teil der Giebelmauer sowie den ganzen Küchenraum zerstört. Die Nachricht von dieser Katastrophe hatte zunächst die Folge, dass der

Sektionsvorstand dem Zentralausschusse die Mitteilung machte, dass die Wiederherstellung der Hütte wegen des Tiefstandes der Sektionskasse unmöglich sei. Mittlerweile war vom Hüttenwarte Herrn Dir. Haerdtl ein Schreiben mit dem Vorschlage eingelangt, das Erdgeschoss der Hütte wenigstens soweit wieder herzustellen, dass eine notdürftige Unterkunft geboten werden könne. Nachdem der Zentralausschuss die möglichste Unterstützung zugesichert und auch das Sektionsmitglied Direktor Flemmich, der den Zustand der zerstörten Hütte persönlich in Augenschein genommen hatte, eine Wiederherstellung des Erdgeschosses befürwortete, wurde Reisingl beauftragt, die erforderlichen Arbeiten durchzuführen. Um ähnlichen Elementarereignissen für die Zukunft vorzubeugen, wurde gleichzeitig über Vorschlag des S.-M. Ing. Lippansky die Verankerung des Daches und die Aufmauerung einiger Verstärkungspfeiler vorgenommen. Der Zentralausschuss hatte eine Beihilfe von 700 K bewilligt und die Sektion war demzufolge in der Lage, für die Herstellungskosten (rund 1000 K) aufzukommen. In dieser Weise war es ermöglicht, das mit so grossen Opfern begründete Heim im Laasertale, die Troppauer Hütte, wenn auch in verkleinertem Umfange, zu erhalten.

In der Hauptversammlung vom 26. Jänner 1903 wurde Herr Professor Johann Roller, der seit der Gründung der Sektion das Amt eines Sektionsvorstandes bekleidete, einstimmig zum Ehrenmitgliede ernannt. Das künstlerisch ausgeführte, mit dem Bilde der Troppauer Hütte ausgestattete Diplom wurde ihm in der nächsten Hauptversammlung mit einer Ansprache des Vorstand-Stellvertreters Herrn St. Chytil überreicht. In derselben Versammlung erklärte Herr Landesrat H a m p e l, der sich als langjähriger Vorstand-Stellvertreter und Kassier (1891 bis 1903) besonders verdient gemacht hatte, sein Amt infolge Ueberbürdung niederlegen zu müssen, und es wurde an dessen Stelle Herr Gerichtssekretär St. Chytil einstimmig gewählt.

Um die Laaserspitze, einen Aussichtsberg ersten Ranges, besser zugänglich zu machen, liess die Sektion einen Weg herstellen, der jedoch nur teilweise bis zum Geröllfelde unterhalb der Schluderscharte vollendet wurde.

Am 29. November 1903 beteiligten sich mehrere Sektionsmitglieder an der von der Nachbarsektion Gleiwitz in Ratibor abgehaltenen Wanderversammlung und hatten Gelegenheit, einem Vortrage des Regierungsrates Beaulieu über die Erschliessung der Glocknergruppe und des Fuscher Kammes beizuwohnen.

Um den geselligen Verkehr unter den Mitgliedern zu beleben, veranstaltete die Sektionsleitung am 26. März 1904 in der Gastwirtschaft Golasowski einen alpinen Abend. S.-M. Herr Ing. E. Tatzel besprach an der Hand von Lichtbildern eine Wanderung in den südlichen Dolomiten und die musikalischen Vorträge eines Schrammelquartetts bewirkten, dass der Abend für die anwesenden Mitglieder und Gäste anregend und genussreich verlief.

Am 15. Mai 1904 unternahmen zahlreiche Mitglieder der Sektion in Begleitung mehrerer Frauen einen Ausflug nach Mähr.-Ostrau, um den dortigen Sektionsgenossen den längst versprochenen Besuch abzustatten. Während des Vormittags wurde unter Führung des Herrn Dr. Richter eine genussreiche Fusswanderung über die Landecke nach Hruschau ausgeführt und hierauf im Deutschen Hause zu Mähr.-Ostrau ein gemeinsames Mahl eingenommen. Den Nachmittag benützten die Teilnehmer, denen sich zahlreiche Gäste aus Mähr.-Ostrau angeschlossen hatten, zu einer Wagenfahrt in den Schönhofer Wald. Eine 2 $\frac{1}{2}$ -stündige Wanderung auf prächtigen Waldwegen brachte die Ausflügler wieder nach Ostrau zurück, wo ein gemeinsames Abendessen das abwechslungsreiche Tagesprogramm, um dessen Durchführung sich S.-M. Dr. Richter besonders verdient gemacht hatte, beschloss.

Am Ende des Jahres 1904 sah sich der langjährige Schriftführer Herr Dr. V. Pretzlik aus Ge-

sundheitsrücksichten genötigt, seine Stelle niederzulegen und die Hauptversammlung drückte ihm für seine der Sektion gewidmete Tätigkeit den wärmsten Dank aus.

In der am 28. Dezember 1905 abgehaltenen Hauptversammlung wurde beschlossen, von nun an während der Wintermonate periodische Zusammenkünfte der Mitglieder zu veranlassen und im Sommer gemeinsame Wanderungen in die Umgebung von Troppau zu unternehmen. Leider hatten die Bemühungen der Sektionsleitung in dieser Beziehung nicht den gewünschten Erfolg.

Am 13. Februar 1906 fand im Klubzimmer des Hôtels „Schlesischer Hof“ ein geselliger Abend statt, wobei S.-M. Prof. Oskar Lüssy an der Hand prächtiger Lichtbilder einen interessanten Vortrag über eine Montblanc-Besteigung hielt.

Der am 23. Mai veranstaltete **alpine Festabend** vereinigte eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und Gästen, unter denen sich auch auswärtige Sektionsgenossen aus Bielitz, Ostrau und Odrau befanden, zu dem Zwecke, um den 20jährigen Bestand der Sektion Silesia entsprechend zu feiern. Das gemeinsame Mahl, die Musikvorträge der Regimentskapelle und mannigfache Tischreden versetzten die Teilnehmer allmählich in eine gehobene Stimmung. Sektionsvorstand Roller entwarf in seiner Ansprache ein übersichtliches Bild der Geschichte der Sektion während ihres 20jährigen Bestandes und Vorstand Stellvertreter St. Chytil benützte die günstige Festesstimmung der Anwesenden, um in eindringlicher Rede den unwürdigen Zustand der Troppauer Hütte zu schildern und einen entsprechenden Umbau derselben anzuregen. Gleichzeitig forderte er mit begeisterten Worten die Mitglieder auf, durch Zeichnung von Anteilscheinen das beabsichtigte Unternehmen zu fördern.

Der am nächsten Tage (24. Mai) programmgemäß veranstaltete Ausflug nach Grätz verlief zur allseitigen Zufriedenheit. Die Beteiligung war überraschend gross, zumal sich auch zahlreiche Mitglieder des Sudeten-

gebirgsvereines aus Jägerndorf unter Führung des S.-M. Heinold als Gäste angeschlossen hatten.

Die anlässlich des Festabends eingeleitete Zeichnung von Anteilscheinen nahm einen günstigen Fortgang, so dass in kurzer Zeit ein Betrag von mehreren tausend Kronen zur Verfügung stand.

Der Besuch der Troppauer Hütte hatte während des Sommers 1906 in überraschender Weise zugenommen, was in erster Linie durch die Eröffnung der Vintschgauer Bahn bewirkt worden war.

Im Fremdenbuche der Hütte waren am Schlusse der Reisezeit nicht weniger als 108 Personen eingetragen, während die Besuchsziffer in früheren Jahren zwischen 20 und 40 schwankte. Es zeigte sich hierbei, dass die Hoffnungen, die man seinerzeit an das Zustandekommen der genannten Bahn geknüpft hatte, tatsächlich erfüllt waren.

Das Jahr 1907 brachte abermals einen starken Zuwachs an Mitgliedern (48) und die Sektion gewann insbesondere in den Städten Bielitz und Mähr.-Ostrau fortwährend neue Anhänger.

Die am 17. Mai 1907 abgehaltene ausserordentliche Hauptversammlung beschäftigte sich unter anderem mit der Angelegenheit des neuen Hüttenbaues und fasste insbesondere mehrere die Kostenfrage betreffende Beschlüsse. Gleichzeitig wurde ein eigener Bauausschuss, bestehend aus den Sektionsmitgliedern Baurat Seehoff, Oberingenieur Lippansky, Ing. Tatzel, Ing. Ehrenberg und F. O. Brand, gewählt. Da der vom Baumeister Walnöfer (Mals) auf Grund eines von Herrn Ing. Ehrenberg verfassten Planes ausgearbeitete Kostenvoranschlag eine so hohe Bausumme beanspruchte, die von der Sektion unmöglich aufzubringen war, übernahm S.-M. Baurat L. Seehoff bereitwilligst die Aufgabe, einen neuen Plan zu entwerfen, der mit Rücksicht auf die vorhandenen Mittel den bescheidenen Anforderungen entsprechen sollte. Dieser Plan wurde vom Zentralausschusse genehmigt und die Sektionsleitung trat

nun mit dem Zimmermeister Reisingl in Verhandlung, die zur Folge hatte, dass ihm auf Grund des aufgestellten Kostenvoranschlages der Bau übertragen wurde. Da die Arbeiten jedoch erst gegen Ende Juli begannen, konnte in diesem Jahre bloss das Fundamentmauerwerk fertig gestellt werden.

Am Ende des Monates August hatte Herr Baurat Seehoff das Laasertal besucht und in Bezug auf die Ausführungen des Baues mit Reisingl verhandelt. Da dieser erklärt hatte, dass er zur Herstellung der nötigen Holzarbeiten (Tür- und Fensterstöcke, Verfügelung usw.) die Wintermonate benützen wolle, war mit Sicherheit anzunehmen, dass die neue Hütte längstens im August 1908 eröffnet werden könne. Leider vernichtete ein Ereignis, das wie ein Blitz aus heiterem Himmel wirkte, alle Hoffnungen. Am 18. Mai 1908 erhielt der Sektionsvorstand Schulrat Roller, der damals in Karlsbad zur Kur weilte, vom Hüttenwart Ortler in Laas ein Telegramm, das in lakonischer Kürze meldete, dass die alte Troppauer Hütte, welche nach der Katastrophe vom Jahre 1901 wieder notdürftig hergestellt worden war, von einer Lawine bis auf den Grund zerstört worden sei. Dass diese Hiobspost förmlich niederschmetternd wirkte, erscheint erklärlich. Der einzige Gedanke, welcher die Sache in einem milderen Lichte zeigte, war der, dass die Lawine glücklicherweise noch zur rechten Zeit gekommen war. Hätte sich die unheimliche Gewalt der Elemente ein Jahr später — nach der Vollendung des Baues — eingestellt, so wäre der Schaden vielfach grösser und für die Sektionskasse geradezu verhängnisvoll gewesen.

Nachdem der erste Schrecken überwunden war, fasste die Sektionsleitung neuen Mut und betrachtete es als Ehrensache, den Hüttenbau im Laasertale nicht ganz aufzugeben. Allerdings wurde einstimmig die Meinung ausgesprochen, dass ein anderer lawinensicherer Baugrund ermittelt werden müsse. Infolge der Bemühungen des bekannten von der Sektion Innsbruck empfohlenen Hüttenarchitekten Ingenieur Sehrig, der persönlich im Laasertale Umschau hielt, wurde eine



Neuerbaute Troppauer Hütte an der westlichen Talseite.

Stelle an der westlichen Seite des Laasertales in der Nähe eines Bestandes alter Zirben gefunden, die nach menschlicher Voraussicht keinerlei Lawinengefahr befürchten lässt. Ueber Ersuchen der Sektionsleitung reiste nun das S.-M. Herr Baurat Kubicki, der auf einer Alpentour in Südtirol begriffen war, nach Laas, um den Baugrund für die neue Hütte festzustellen und zugleich mit dem Zimmermeister Reisigl die nötigen Vereinbarungen zu treffen. Da die Gemeinde Laas die betreffende Bauparzelle nur unter der Bedingung abzutreten versprach, wenn die Alpengenossenschaft auf ihr Weiderecht verzichtet, waren langwierige Unterhandlungen notwendig, sodass der Sommer 1908 ungenützt vorüberging. Da mittlerweile der Zentralausschuss zur Wahl des Baugrundes die Zustimmung erteilt und auch eine Beihilfe des Gesamtvereines in der Höhe von 8000 Mark in Aussicht gestellt hatte, wurde in der am 24. September 1908 abgehaltenen ausserordentlichen Hauptversammlung der Bau beschlossen. Unter anderem sprach dieselbe Versammlung dem nach Wien übersiedelten Mitgliede des Hüttenbauausschusses, Herrn F. O. Brand, für seine als Verwalter des Hüttenbauhofes bewiesene verdienstliche Tätigkeit den besonderen Dank aus und wählte gleichzeitig Herrn L. Sonnenblum zu seinem Nachfolger.

Bei der am Schlusse des Jahres abgehaltenen Hauptversammlung verwies der Vorsitzende in seiner Begrüßungsansprache auf das 60jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und gab den zahlreich anwesenden Mitgliedern Gelegenheit zu einer spontanen Huldigung für den verehrten Monarchen.

Im Juni 1909 begann der Bauführer Reisigl mit den Arbeiten für die neue Hütte und brachte diese anfangs Oktober glücklich unter Dach. Einige Wochen vorher hatte der S.-V. Roller während seines Sommeraufenthaltes im Pustertale eine Fahrt nach Laas unternommen, um sich vom Fortschreiten des Baues persönlich zu überzeugen.

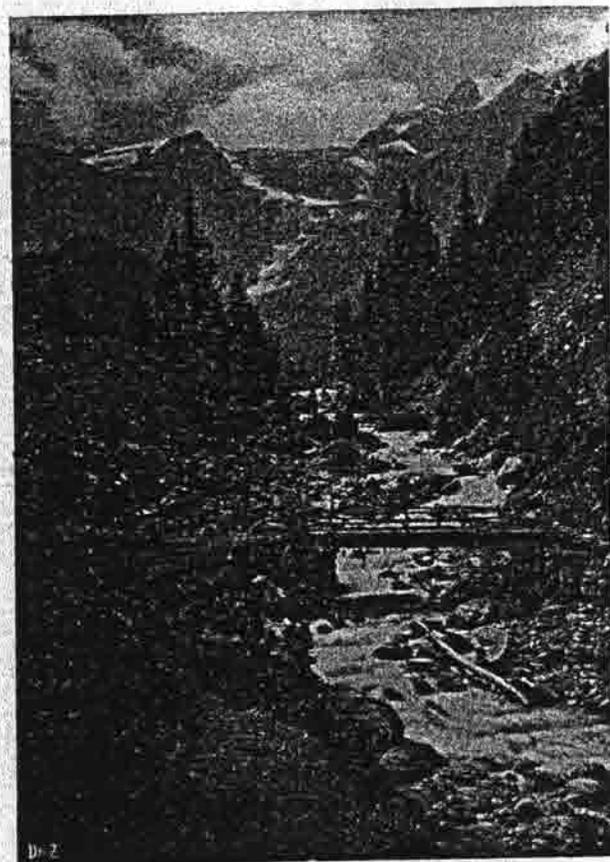
Bei der Generalversammlung des D. u. Oe. Alpenvereines, die in den Tagen vom 8. bis 12. September 1909 in Wien stattfand, war die Sektion Silesia durch ihren Vorstand vertreten; ausserdem beteiligten sich noch 9 Mitglieder an den Verhandlungen und sonstigen aus Anlass des 40jährigen Bestehens der Sektion Austria veranstalteten Festlichkeiten.

Am 20. Oktober hielt der Sekretär des Oesterr. Lloyd, Herr Erwin v. Paska, in der Anlagengastwirtschaft einen interessanten, durch zahlreiche, prächtige Lichtbilder unterstützten Vortrag über eine Nordlandsreise der „Thalia“, der von der grossen Zahl der anwesenden Mitglieder und Gäste sehr beifällig aufgenommen wurde.

Die Hauptversammlung vom 18. Dezember 1909 fasste den Beschluss, eine teilweise Aenderung der Satzungen vorzunehmen, die einerseits durch die neue Organisation des D. u. Oe. Alpenvereines, andererseits durch das stete Anwachsen der Mitgliederzahl notwendig erschien. Diese Aenderung wurde von der k. k. schles. Landesregierung mit dem Erlasse vom 8. April 1909 genehmigt. Auch der Hauptausschuss in München erteilte seine Zustimmung und am 24. Juni begann die neue Sektionsleitung, welche nun aus 5 Mitgliedern besteht, ihre Tätigkeit.

In den Wintermonaten des Jahres 1910 war es die Hauptaufgabe des Hüttenbauausschusses, für die Beschaffung der inneren Einrichtung und Ausstattung der Hütte Vorsorge zu treffen. Ein Komitee, bestehend aus den Frauen Chytil, Roller und Seehoff, unterzog sich bereitwilligst der Mühe, freiwillige Beiträge und Spenden verschiedener Art für den genannten Zweck zu sammeln und erzielte einen ungeahnten Erfolg.

Es stand in kurzer Zeit der namhafte Betrag von 2216 K zur Verfügung der Sektion. Da unter anderen auch die Sektionsmitglieder in Bielitz, wo Herr O. Geyer als Vertrauensmann der Silesia eine verdienstliche Tätigkeit entwickelte, und Mähr.-Ostrau,



Partie im Laasertale.

wo Herr Bezirksrichter Schwarzkopf die Sammlung eingeleitet hatte, höhere Summen beisteuerten, übernahm die Sektionsleitung die Verpflichtung, in der neuen Hütte zwei Schlafräume als Bielitzer und Mähr. Ostrauer Zimmer einzurichten. Zur Führung des Wirtschaftsbetriebes wurde Frau Judith Angerer, geb. Pinggera aus Gamagoi, bestellt.

Im Monate Juni 1910 wurden die Bauarbeiten vom Zimmermeister Reisigl wieder aufgenommen und es liess sich erwarten, dass die Hütte zu dem festgesetzten Termine (28. Juli) eröffnet werden könne. Da jedoch infolge eines im Juli eingetretenen Wettersturzes der Bau unterbrochen wurde, musste die Hütteneröffnung auf den 11. August verschoben werden. Nun reiste der Hüttenwart, Herr Baurat Seehoff, nach Laas, um sich von dem Stand der Bauarbeiten an Ort und Stelle Kenntnis zu verschaffen. Leider konnte er darüber nur Ungünstiges berichten und bei der bekannten Saumseligkeit des Bauführers war an ein rasches Fortschreiten des Baues nicht zu denken. Es blieb daher nichts anderes übrig, als die Einladungen zur Eröffnung der Hütte, welche bereits an die Schwestersektionen und andere Körperschaften ergangen waren, abermals zu widerrufen, was mit mancherlei Unannehmlichkeiten verbunden war. Endlich konnte die neue Hütte, wenn auch im unfertigen Zustande, der allgemeinen Benützung übergeben werden. Nach den Aufzeichnungen des Fremdenbuches wurde sie in der Zeit vom 11. August bis 12. September von 67 Personen besucht und es kann daraus gefolgert werden, dass in Hinkunft, wenn die geplante Verbesserung des Weges über das Zayjoch durchgeführt sein wird, der Hüttenbesuch eine weitere Steigerung erfahren dürfte.

Obwohl die für den 11. August angesetzte Eröffnungsfeier im letzten Augenblicke abgesagt worden war, hatten sich doch ausser dem Sektionsvorstande noch die Mitglieder Dr. König (Teschen) Direktor Gebhard und Frau (Bielitz) und Jos. Kotsch (Wien) in Laas eingefunden, welche am nächsten Tage zur

Hütte wanderten. Auch Herr Baukommissär Rotter (Troppau) besuchte am 26. August die Troppauer Hütte und erstattete der Sektionsleitung über den Befund des Baues einen fachmännischen Bericht.

Die in der vorliegenden Chronik angeführten Daten sind endlich noch dadurch zu ergänzen, dass auch auf die beachtenswerten hochtouristischen Leistungen einzelner Mitglieder hingewiesen wird. Soweit die Sektionsleitung hiervon Kenntnis erhielt, sind im Verlaufe der letzten Jahre zahlreiche Hochtouren, die fast alle Gruppen der Ostalpen umfassen, ausgeführt worden. Es sind unter anderen zu nennen die Herren: Ing. E. Tatzel (Glockner, Königspitze, Grosse und westl. Zinne, M. Cristallo, Delago-Winkler-Stabelerturm, Cimone de la Pala, Totenkirchel, Langkofel, Fünffingerspitze u. a.), Dr. König (Kleine Zinne, Wildspitze, Weisskugel, Parseierspitze, Fluchthorn, Laserzwand, Hochwilde u. a.), Dr. Ruff (Dachstein, Venediger, Priel, Triglav, Hochwilde, Cevedale, Ortler u. a.), E. Petzelmann (Glockner, Venediger, Ortler, Wildspitze u. a.) Karl Preisenhammer (Cevedale, Ortler, Glockner, Wiesbachhorn, Marmolata u. a.) Friedrich Schreier (Marmolata, Boespitze u. a.), Josef Skulina (Glockner, Wiesbachhorn, Sas Rigais, Boespitze, Königspitze u. a.), Dr. Joh. Augst, (Pic Buin, Glockner u. a.), Professor G. Müller (Hochfeiler, Lysispitze u. a.) St. Chytil (Sonnblick, Venediger, Kitzsteinhorn, Triglav, Marmolata u. a.), L. Sonnenblum (Adamello, Pflerscher Tribulaun u. a.), Dr. Pretzlik (Pala di San Martino, Marmolata), Ferd. Hradil (Marmolata, Hoh. Licht, Cevedale u. a.). **Führerlose Touren** wurden ausgeführt von Ed. Tatzel (Sas Songer, Cimone de la Pala), G. Müller (Elmauer Halt, Dachstein, Boespitze, Marmolata), v. Smekal (Planspitze, Pyrgas), Dr. König (Schlicker Seespitze, Marmolata, Elmauer Haltspitze), K. Schnerch (Dachstein) und Dr. Augst (Sas Rigais). Ausserdem liefen regelmässig Berichte ein über Alpentouren der Mitglieder: Baruch, Dr. Brixel, Demel, Ehrenberg, Dr. Habel, Heinold, Dr. Jandl, Dr. Johann, W. Jürgens,

Karger, Kotsch, Lippansky, Liechtenstern, Oppitz, Pfeiler, Ptaczek, Dr. Richter, Riedel, Roller, Schreier, Seehoff, Skulina, Dr. Stampfl, Theumert, Weisshuhn, Werner, u. a. m. Leider ist auch ein ernster Unfall zu beklagen. Herr Viktor Tatzel, ein jüngeres Mitglied der Sektion, ist anlässlich einer Tour in der Geislergruppe am 8. September 1897 abgestürzt. Sein Leichnam wurde erst 3 Wochen später am Fusse des Fermadaturmes aufgefunden, nach Troppau überführt und in heimatlicher Erde bestattet.

Möge die Sektion nie mehr in die traurige Lage kommen, einen ähnlichen Unglücksfall in ihren Annalen verzeichnen zu müssen!

Der Chronist, dessen Aufgabe es war, durch Vorführung trockener Zahlen und Daten einen Blick in die Vergangenheit zu eröffnen und über das wechselvolle, zuweilen von banger Sorge und harter Arbeit erfüllte Leben der Sektion zu berichten, ist nun am Schlusse angelangt. Es bleibt ihm derzeit, da sich die Sektion zur Feier ihres 25jährigen Bestandes rüstet, nur noch der Wunsch übrig: Möge die Liebe zur hehren Alpenwelt, die bisher den Antrieb zur praktischen Betätigung auf alpinem Gebiete gebildet, auch künftighin im Kreise der Mitglieder nicht erlöschen, möge das starke Band, welches sämtliche, wenn auch an verschiedenen Orten zerstreuten Sektionsgenossen umschlingt, niemals gelockert werden, möge die Sektion Silesia als festgefügttes Glied des grossen, mächtigen D. u. Oe. Alpenvereines in aller Zukunft bestehen, wachsen, blühen und gedeihen!



II. Sektionsleitung.

(Von 1886 bis 1911.)

Vorstand: Joh. E. Roller seit 1886.

Vorstand-Stellvertreter und

Kassier: Wladimir Demel (1886—1891).
Hermann Hampel (1891—1903).
Stanislaus Chytil seit 1903.

Schriftführer: Jos. Kurz (1886—1891).
Heinrich Putze (1891—1892).
Dr. Viktor Pretzlik (1892—1904).
Dr. Robert Freissler (1904—1907).
Dr. A. Gumpelmayer (1907—1909).
Dr. Walter Metze seit 1909.

Ersatzmann: Gustav Glassner (1886—1894).
Dr. A. Hirsch seit 1894.

Hüttenaufsicht:

Josef Haerdtl in Laas (1895—1902).
Franz Tappeiner in Laas (1902—1906).
Dr. Hans Pan in Laas (1906—1907).
Adolf Ortler in Laas (1907—1910).



III. Vorträge

für die Mitglieder von 1886 bis 1911.

- Dr. Karl Richter: „Eine Besteigung des Monte Rosa“ (1886).
J. E. Roller: „Eine Tour in der Ortlergruppe“ (1886).
Fräulein Eugenie v. Valenzi: „Eine Watzmann-Tour“ (1888).
Theodor Pulitzer: „Wanderungen in der Adamello- und Brentagruppe“ (1888).
J. E. Roller: „Die Generalversammlung in Linz“ (1888).
Dr. Karl Richter: „Das Ober-Engadin“ (1888).
Dr. Viktor Pretzlik: „Wanderungen in den Hohen Tauern“ (1890).
J. E. Roller: „Die Generalversammlung in Mainz“ (1890).
Theodor Pulitzer: „Besteigung des Ankogels (1891).
Heinrich Putze: „Die Generalversammlung in Graz“ (1891).
Dr. Viktor Pretzlik: „Ersteigung der Marmolata“ (1892).
Joh. E. Roller: „Der Schwarzenstein in den Zillertaler Alpen“ (1893).
Dr. Otto Zinsmeister: „Wanderungen in der Schweiz“ (1893).
Dr. Viktor Pretzlik: „Ersteigung der Pala di S. Martino (1894).
Joh. E. Roller: „Ein direkter Weg von Innsbruck nach Sulden (1894).
Dr. Alexander Hirsch: „Eine Reise nach Algier“ (1895).
Dr. Julius v. Payer: „Zweck und Ziel der nächsten Polarexpedition“ (1895).

- Joh. E. Roller: „Von der Troppauer Hütte auf die Laaserspitze“ (1895).
 Dr. Alois Steiner: „Wanderungen in Tirol“ (1896).
 Wilhelm Heinold: „Ersteigung des Wiesbachhorns“ (1896).
 Dr. Otto Zinsmeister: „Wanderungen im Engadin“ (1897).
 „ „ „ „Eine Tour in der Pala-
 gruppe (1898).
 Eduard Tatzel: „Touren in den Dolomiten“ (1900).
 H. Leder: „Land und Leute im Kaukasus“ (1901).
 Eduard Tatzel: „Hochtouren in Südtirol“ (1901).
 „ „ „Von der Hopfürglhütte auf die
 Bischofsmütze (1903).
 „ „ „Besteigung des Sas Songer“ (1903).
 „ „ „Touren im wilden Kaiser“ (1904).
 Jos. Kernau: „Die Generalversammlung in Bam-
 berg (1905).
 Oskar Lüssy: „Eine Montblanc-Besteigung“ (1906).
 Dr. Tyrolt: „Die neue Dolomitenstrasse“ (1908).
 Dr. Emil Dreiseitl: „Wanderungen in der Adamello-
 und Brentagruppe“ (1909).
 Erwin v. Paska: „Eine Nordlandsreise der Thalia“
 (1909).
 Josef Schietzold: „Führerlose Touren im wilden
 Kaiser“ (1910).
 Dr. Julius R. v. Payer: „Cook und Peary“ (1910).
 R. Cronau: „Zu Fuss durchs Engadin“ (1911).



IV. Kassagebarung und Mitglieder- bewegung.

In dieser Beziehung sei aus dem Berichte der Sektion über das erste Dezennium ihres Bestandes (1886 bis inkl. 1895) hervorgehoben, dass die Zahl der Mitglieder von 41 im ersten Vereinsjahre auf 62, bezw. 66, 73, 74, 70, 72, 74, 89 in den folgenden und auf 95 im Jahre 1895 gestiegen ist, dass in diesem Dezennium die Einnahmen 3928 fl. 66 kr.
 „ Ausgaben 3325 „ 61 „
 betragen, sonach ein Aktivsaldo von . 603 fl. 5 kr. mit Ende 1895 verblieb.

Die obigen Ausgaben sind ausgewiesen durch:

1. Abstattungen an die Zentral-	kasse per	2951 fl. 86 kr.
2. Unterstützungen für alpine Unter-	nehmungen und Führer	112 „ 34 „
3. Anschaffungen für die Bibliothek		33 „ 30 „
4. Regieauslagen		228 „ 11 „

Von dem obigen Aktivsaldo per 603 fl. 5 kr. = 1206 K 10 h wurden auf Rechnung des Jahres 1896 121 K 41 h vorgetragen, der Rest wurde für den Bau der ersten, später von Lawinen zerstörten Troppauer Hütte verwendet, deren Baukosten im obbezogenen Sektionsberichte zusammengestellt sind.

Die in der angeschlossenen tabellarischen Übersicht in den Jahren 1896—1901 für Hüttenbau ausgewiesenen Beträge von zusammen 3640 K 92 h betreffen ebenfalls erst in diesen Jahren zur Abstattung gelangte Baukosten der alten Hütte, sowie die Kosten der Rekonstruktion nach deren Zerstörung.

Aus der angeschlossenen summarischen Übersicht zeigt sich ein erfreuliches stetes Wachstum und Erstarren unserer Sektion. In der Ausweisperiode ist die Zahl der Mitglieder von 105 auf 278, die ordentlichen Jahreseinnahmen sind von 1126 K 72 h auf 3533 K 23 h gestiegen. Die Gesamteinnahmen betragen in der Ausweisperiode 41.652 K 88 h, davon unter anderen 28.956 K 54 h an ordentlichen Einnahmen, 11.882 K 89 h an Subventionen des Hauptausschusses. Die Verwendung der Einnahmen ergibt sich aus den einzelnen Spalten der „Ausgaben“ im Gesamtbetrage von 27.216 K 34 h

Hiezu kommen noch an Subventionen, dem Hüttenbaufond zugewiesen:

1. Vom Hauptausschusse in den Jahren 1907 und 1910 9.411 „ 76 „

2. Aus dem Sektionsvermögen in den Jahren 1902 und 1909 2.123 „ 53 „
welche Beträge zusammen 38.751 K 63 h

ergeben. Im Gegenüberhalte zu den Gesamteinnahmen 41.652 „ 88 „

verbleibt ein Aktivsaldo von 2.901 K 25 h
wozu jedoch noch der Vortrag vom Jahre 1895 von 121 „ 41 „

hinzuzurechnen ist, so dass der Betrag von 3.022 K 66 h als Gebarungüberschuss sich ergibt, der zugleich das Sektionsvermögen mit Ende 1910 darstellt. Unter Berücksichtigung der obigen aus dem Sektionsvermögen dem Hüttenbaufonde zugewandten 2.123 K 53 h

würde also das Sektionsvermögen eigentlich 5.146 K 19 h

betragen, welches Ergebnis in Anbetracht der Unfälle, von denen die Sektion in der Ausweisperiode, besonders durch die zweimalige Zerstörung der Troppauer Hütte durch Lawinen betroffen wurde, als umso günstiger bezeichnet werden muss. Der Aufwand für

Hüttenbau		Wegbau		Rückzahlung des ersten Hüttenbaudarlehens		Zusammen		Überschuss, Abgang		Vermögensbestand der Sektion		An den Hütten- und Wegbaufond abgeführt	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1040	90	.	.	.	.	2.207	09	+	12 04	133	45	.	.
136	46	.	.	.	.	996	52	+	196 77	330	22	.	.
846	80	.	.	.	.	1.304	10	-	161 36	168	86	.	.
.	.	.	.	.	.	1.203	06	+	33 76	202	62	.	.
.	.	237	22	20	-	927	26	+	382 71	585	33	.	.
1616	76	.	.	60	-	1.966	61	+	690 95	1276	28	.	.
.	.	840	-	80	-	2.009	23	-	180 19	1096	09	823	53
.	.	.	.	120	-	1.622	28	+	104 23	376	79	.	.
.	.	.	.	.	.	1.750	49	+	251 49	628	28	.	.
.	.	.	.	120	-	1.927	69	+	249 96	878	24	.	.
.	.	.	.	.	.	2.042	45	+	398 75	1276	99	.	.
.	.	.	.	.	.	2.166	37	+	687 85	1964	84	4.705	88
.	.	.	.	.	.	2.176	60	+	717 92	2682	76	.	-
.	.	.	.	.	.	2.332	94	+	787 32	3470	08	1.300	-
.	.	.	.	.	.	2.583	65	+	852 58	3022	66	4.705	88
3640	92	1077	22	400	-	27.216	34					11.535	29

Zahl der Mitglieder	Vortrag vom Vorjahre		Einnahmen										Ausgaben																					
			ordentliche		ausserordentliche (Sammlungen, Vorträge)		Hüttenbewirtschaftung		Hüttenbau-Subventionen		Wegbau-Subventionen		Zusammen		An die Zentralkassa abgeführt		Unterstützung alpiner und anderer touristischer Unternehmungen, Wohltätigkeitsakte		Bibliothek		Publikationen, Vorträge, Feste		Regie		Hüttenbewirtschaftung		Hüttenbau		Wegbau		Rückzahlung des ersten Hüttenbaudarlehens		Zusammen	
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
105	121	41	1126	72	77	20	80	08	935	13	.	.	2.219	13	817	15	.	.	.	.	116	—	115	38	117	66	1040	90	.	.	.	.	2.207	09
103	133	45	1081	24	107	—	5	05	.	.	.	.	1.193	29	720	—	.	.	2	20	.	.	55	24	82	62	136	46	.	.	.	.	996	52
109	330	22	1130	68	.	.	12	06	.	.	.	.	1.142	74	295	—	107	—	2	40	.	.	52	90	.	.	846	80	.	.	.	.	1.304	10
111	168	86	1236	82	.	.	.	.	.	.	.	.	1.236	82	1.120	—	.	.	.	.	.	.	55	28	27	78	.	.	.	.	.	.	1.203	06
119	202	62	1271	84	.	.	38	13	.	.	.	.	1.309	97	600	—	.	.	.	.	.	.	70	04	.	.	.	.	237	22	20	—	927	26
121	585	33	1361	56	.	.	.	.	696	—	600	—	2.657	56	.	.	.	.	.	.	57	70	105	47	126	68	1616	76	.	.	60	—	1.966	61
127	1276	28	1532	96	.	.	56	08	.	.	240	—	1.829	04	1.024	37	20	—	.	.	.	.	44	86	.	.	.	.	840	—	80	—	2.009	23
144	272	56	1661	34	.	.	65	17	.	.	.	.	1.726	51	1.181	54	20	—	.	.	73	50	126	30	100	94	.	.	.	.	120	—	1.622	28
162	376	79	1892	69	.	.	109	29	.	.	.	.	2.001	98	1.422	95	27	—	18	12	65	88	109	48	107	06	.	.	.	.	.	.	1.750	49
176	628	28	2017	26	.	.	160	39	.	.	.	.	2.177	65	1.510	88	27	—	7	52	.	.	90	63	171	66	.	.	.	.	120	—	1.927	69
204	878	24	2441	20	.	.	.	.	.	.	.	.	2.441	20	1.769	64	46	—	7	12	111	46	108	23	.	.	.	.	.	.	.	.	2.042	45
241	1276	99	2854	22	.	.	.	.	4.705	88	.	.	7.560	10	2.031	29	26	13	.	.	.	.	108	95	.	.	.	.	.	.	.	.	2.166	37
247	1964	84	2894	52	.	.	.	.	.	.	.	.	2.894	52	2.027	84	21	—	9	60	.	.	118	16	.	.	.	.	.	.	.	.	2.176	60
263	2682	76	3120	26	.	.	.	.	.	.	.	.	3.120	26	2.157	65	21	13	11	90	21	20	121	06	.	.	.	.	.	.	.	.	2.332	94
278	2170	08	3333	23	103	—	.	.	4.705	88	.	.	8.142	11	2.312	16	24	72	1	20	84	10	161	47	.	.	.	.	.	.	.	.	2.583	65
			28.956	54	287	20	526	25	11.042	89	840	—	41.652	88	18.990	47	339	98	60	06	529	84	1443	45	734	40	3640	92	1077	22	400	—	27.216	34

Einnahmen								Ausgaben										Ueberschuss, Abgang		Vermögensbestand der Sektion		An den Hütten- und Wegaufwand abgeführt												
Hüttenbewirtschaftung		Hüttenbau-Subventionen		Wegbau-Subventionen		Zusammen		An die Zentralkassa abgeführt		Unterstützung alpiner und anderer touristischer Unternehmungen, Wohltätigkeitsakte		Bibliothek		Publikationen, Vorträge, Feste		Regie		Hüttenbewirtschaftung		Hüttenbau		Wegbau		Rückzahlung des ersten Hüttenbaudarlehens		Zusammen		Ueberschuss, Abgang		Vermögensbestand der Sektion		An den Hütten- und Wegaufwand abgeführt		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
80	08	935	13	.	.	2.219	13	817	15	.	.	.	.	116	—	115	38	117	66	1040	90	.	.	.	.	2.207	09	+	12	04	133	45	.	.
5	05	.	.	.	.	1.193	29	720	—	.	.	2	20	.	.	55	24	82	62	136	46	.	.	.	.	996	52	+	196	77	330	22	.	.
12	06	.	.	.	.	1.142	74	295	—	107	—	2	40	.	.	52	90	.	.	846	80	.	.	.	.	1.304	10	—	161	36	168	86	.	.
.	.	.	.	.	.	1.236	82	1.120	—	.	.	.	.	.	.	55	28	27	78	.	.	.	.	.	.	1.203	06	+	33	76	202	62	.	.
38	13	.	.	.	.	1.309	97	600	—	.	.	.	.	.	.	70	04	.	.	.	.	237	22	20	—	927	26	+	382	71	585	33	.	.
.	.	696	—	600	—	2.657	56	.	.	.	.	.	.	57	70	105	47	126	68	1616	76	.	.	60	—	1.966	61	+	690	95	1276	28	.	.
56	08	.	.	240	—	1.829	04	1.024	37	20	—	.	.	.	.	44	86	.	.	.	.	840	—	80	—	2.009	23	—	180	19	1096	09	823	53
65	17	.	.	.	.	1.726	51	1.181	54	20	—	.	.	73	50	126	30	100	94	.	.	.	.	120	—	1.622	28	+	104	23	376	79	.	.
109	29	.	.	.	.	2.001	98	1.422	95	27	—	18	12	65	88	109	48	107	06	.	.	.	.	.	.	1.750	49	+	251	49	628	28	.	.
160	39	.	.	.	.	2.177	65	1.510	88	27	—	7	52	.	.	90	63	171	66	.	.	.	.	120	—	1.927	69	+	249	96	878	24	.	.
.	.	.	.	.	.	2.441	20	1.769	64	46	—	7	12	111	46	108	23	.	.	.	.	.	.	.	.	2.042	45	+	398	75	1276	99	.	.
.	.	4.705	88	.	.	7.560	10	2.031	29	26	13	.	.	.	.	108	95	.	.	.	.	.	.	.	.	2.166	37	+	687	85	1964	84	4.705	88
.	.	.	.	.	.	2.894	52	2.027	84	21	—	9	60	.	.	118	16	.	.	.	.	.	.	.	.	2.176	60	+	717	92	2682	76	.	—
.	.	.	.	.	.	3.120	26	2.157	65	21	13	11	90	21	20	121	06	.	.	.	.	.	.	.	.	2.332	94	+	787	32	3470	08	1.300	—
.	.	4.705	88	.	.	8.142	11	2.312	16	24	72	1	20	84	10	161	47	.	.	.	.	.	.	.	.	2.583	65	+	852	58	3022	66	4.705	88
526	25	11.042	89	840	—	41.652	88	18.990	47	339	98	60	06	529	84	1443	45	734	40	3640	92	1077	22	400	—	27.216	34					11.535	29	

Regie ist ein sehr bescheidener, da er kaum $3\frac{1}{4}\%$ der Gesamteinnahmen beträgt. Die Sektionsleitung glaubt in Anbetracht dieser erfreulichen Momente und der steten, wenn auch langsamen aber umso sichereren Zunahme an Mitgliedern mit Recht der Erwartung Ausdruck geben zu dürfen, dass unserer Sektion ein weiteres Blühen und Gedeihen auch in der Zukunft gesichert ist und dass sie auch ferner in der Lage sein wird, zur Erreichung der idealen Ziele des Gesamtvereines nach besten Kräften und erfolgreich beizutragen.

Troppau, im Mai 1911.

Stan. Chytil,
k. k. Landesgerichtsrat,
dz. Vorstandstellvertreter und
Zahlmeister.



V. Hüttenbau-Rechnung.

A. Erfordernis:

1. Für die Durchführung der zur Vergebung gelangten Abtragungs-, Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Schmiede-, Tischler-, Schlosser-, Anstreicher-, Glaser- und Ofensetzerarbeiten laut Schlussbrief ein Pauschale von	K 18.860.—
2. Für Ankerung der Dachstuhlkonstruktion „	200.—
3. Für nachträglich angeordnete Herstellung eines Kellers	385.—
4. Mehrkosten für Vertäfelung des gemeinsamen Touristenzimmers	250.—
5. Für Unvorhergesehenes, für Bauüberwachung etc. $7\frac{1}{2}\%$ der Vergabungssumme	1.405.—
6. Für die Hütteneinrichtung	2.500.—
Zusammen	K 23.600.—

B. Bisherige Einnahmen:

1. Alter Weg- und Hüttenbaufond	K 566.32
2. Ueberweisung aus dem Sektionsvermögen	1.300.—
3. 237 eingezahlte Hüttenanteile	4.740.—
4. An Subventionen vom Hauptausschusse des Deutschen u. Oesterr. Alpenvereines 8.000 M	9.411.76
5. An Spenden	633.75
6. Zuwachs an Zinsen	508.86
7. Reinertragnis eines Vortragsabends	98.02
8. Sammelergebnis zwecks Anschaffung der Hütteneinrichtung	2.216.67
Zusammen	K 19.475.38

C. Bisherige Ausgaben:

1. Ausbezahlte Bauraten	K 11.500.—
2. Abschlagszahlung für bewirkte Mehrarbeiten	650.—
3. Bestrittene Regiekosten etc.	805.97
4. Für innere Einrichtung verausgabt	1.342.91
Zusammen	K 14.298.88

Troppau, im Mai 1911.

Leonhard Seehoff,
k. k. Baurat,
dz. Hüttenwart.



VI. Verzeichnis der Spenden für die Hütteneinrichtung.

1. Ergebnis der von Frau Schulrat Roller gesammelten Spenden	K 130.—
2. Ergebnis der von Frau Baurat Seehoff gesammelten Spenden	476.—
3. Ergebnis der von Fr. L.-G.-Rat Chytil gesammelten Spenden	521.—
4. Ergebnis der von den Damen Frau Seehoff, Bauratsgemahlin und Frau Chytil, L.-G.-Ratsgemahlin gemeinsam gesammelten Spenden	190.—
5. Ergebnis der durch den Vereinsdiener eingeleiteten Lokalsammlung (unter Mitgliedern)	52.—
6. Ergebnis der Ostrauer Sammlung	404.50
7. " " Bieltzer "	230.—
8. " " Weidenauer "	37.80
9. " " Wagstädter "	17.—
10. " " Teschener "	15.—
11. " " Jägerndorfer "	10.—
12. Spenden der Herren Dr. Bukowski und Schnerch	4.—
13. Zweites Ergebnis der Bieltzer Sammlung	110.—
Gesamt-Einnahmen K 2.197.30	

Troppau, im Mai 1911.

Stanislaus Chytil,
k. k. Landesgerichtsrat
dz. Zahlmeister



VII. Bibliothek.

A. Periodische Schriften.

- Zeitschrift des D. u. Oe. Alpenvereines (1869—1910).
Mitteilungen " " " " " (1882—1910).
Jahresbericht des Siebenbürger Karpatenvereines (1906 bis 1910).
Jahrbuch der Sektion Bieltitz des Beskidenvereines (1905, 1907).
Mitteilungen des Beskidenvereines (1908, 1909, 1910).
Jahrbuch des ungarischen Karpatenvereines (1889, 1892).
Österreichische Touristenzeitung, Jahrgang 1907.
Tiroler Verkehrs- und Hotelbuch (1906—1911).
Bayerisches Verkehrsbuch (Nr. 18, Nr. 68).

B. Bücher und Broschüren.

- Anleitung zur Ausübung des Bergführerberufes.
„Aus der Hoamat“ (Lieder und Gesänge).
Alpenflora (10 Lieferungen).
Alpines Bücherverzeichnis.
August Abel, „Zum Ortler“.
Alpenliederbuch.
Böhm A., „Durch die Hochschwabgruppe“.
" " Illustrierter Führer durch Saalfelden.
Blaschke E., Zell am See.
Batzberger, Gamseneier.
Compton, Führer zum Alpendiorama.
Eckerth W., Die Gebirgsgruppe des M. Cristallo.
Ebner R. A., Der Bergfahrt Freuden und Leiden.
Emmer J., Das Batzenhäusel in Bozen.

Festschriften der Sektionen: Austria, Allgäu-Kempton,
 Berlin, Bozen, Braunschweig, Chemnitz, Erfurt,
 Frankfurt a. M., Graz, Heidelberg, Hamburg, Hall,
 Klagenfurt, Krain, Leipzig, München, Marburg,
 Mainz, Magdeburg, Nürnberg, Prag, Plauen, Regens-
 burg, Rheinland, Sonnenberg, Steyr, Starkenburg,
 Tegernsee, Traunstein, Villach, Wäls.
 Führer durch Heidelberg.
 Führer am Aachensee.
 Führer durch Konstanz.
 Führer durch Darmstadt.
 Führer durch Mainz.
 Grieben W., Kleiner Führer für die Rheinreise.
 Hess H., Spezialführer durchs Gesäuse.
 Huber J. Dr., Anfänge der alpinen Forschung.
 Itinerar der Grafschaft Görz und Gradiska.
 „In die Vogesen“. (Führer.)
 Kärntens Sommeraufenthaltsorte.
 Köhler R., Touristenvereine der Gegenwart.
 Kleinecke Rudolf, Touristenbrevier.
 Kastner, Bilder aus den Raibler Dolomiten.
 Kochel- und Walchensee.
 Kurorte und Sommerfrischen in Schlesien.
 Löffelholz C. F., Drehung der Erdkruste.
 Luftkurort Egg im Bregenzerwald.
 Lucas, Führer durch Passau und Umgebung.
 Landschaftsbilder aus Österreich.
 Müller F., Führer in die Grotten von S. Canzian.
 Mainz und seine Sehenswürdigkeiten.
 Mühlhofer F., Eisensteingrotte.
 Nover Dr., Mainz und Umgebung.
 Nibler Fr., Aus dem wälschen Nonsberg.
 Norwegen und Nordkap.
 Petzendorfer S., Humoristische Naturgeschichte des
 alpinen Menschen.
 Praktische Winke für Wintersportler.
 Platter, Mendelführer.
 Prometheus, Illustrierte Wochenschrift. (Jahrgang 1906.)
 Rosenthal, Verzeichnis der Schutzhütten.
 Richter E. Dr., Erschließung der Ostalpen. (3 Bände.)

Riesengrotte bei Triest.
 Rohracher Josef, Toblach und das Ampezzotal.
 Schütz W., Text zum Rheinpanorama.
 Schlosser und Moser, „Aus da Hoamat“.
 Sima J., Im Billichgrazer Gebirge.
 Schachinger, Oberösterreich (Wegweiser).
 Schilder, Rodeln und Skilaufen.
 St. Johann im Pongau.
 Städtebilder aus Österreich.
 Stonawski, Reisen in die Schweiz.
 Taschen-Kommersliederbuch.
 Torggler Paul Dr., Sterzing am Eisack.
 Tourenbüchlein der Sektion Innsbruck.
 Widmann, Zur Feier des 50. Jahrestages der Venediger-
 besteigung.
 Woerl, Führer durch Rovereto.
 Wintersport in Österreich.
 Wien und Niederösterreich.
 Wegweiser für S. Christoph a. See.

C. Karten, Bilder und Panoramen.

Ravenstein, Karte der Bayrischen und Allgäuer Alpen.
 „ „ Karte der Osttiroler Alpen.
 Meurer J., Distanz-Reisekarte der östlichen Alpen.
 „ „ Karte der Schutzhäuser.
 G. Freytag, Dachsteingruppe und Distanz-Übersichts-
 karte.
 Übersichtskarte von Reichenau.
 Karte der Karwendelgruppe. (D. u. Ö. A.)
 Leuzinger, Reisekarte von Tirol.
 Übersichtskarte der Ostalpen. (Westliches und östliches
 Blatt.)
 Skizzen der Dresdner Hütte und deren Umgebung.
 Thöni, Routenkarte von Tirol und Vorarlberg.
 Plastische Karte von Landeck.
 O. Peischer, Orientierungsblatt für den Schlern.
 „ „ „ „ Penegal.

A. Gerasch, Österreichische Gebirgswelt. (19. Lief.)
 Jubiläumsausgabe der Sektion München.
 Bilder aus den Siebenbürgischen Karpathen. (Beilage
 des Jahrbuches.)
 Photographische Aufnahmen aus den Alpen. (Laasertal
 und Ferner, Troppauer Hütte.)
 S. Simon, Rundschau vom Schrankogel.
 Panorama vom Torgelhause.
 Oberlercher, Rundschau von der Adlersruhe.
 Rundschau vom Laibacher Schlossberg.
 Rundschau vom Kitzbühler Horn.
 Gebirgspanorama vom Schoberstein.
 Cuscoleca, Rundschau von der Hochalmspitze.



VIII. Verzeichnis der Mitglieder.

(Stand vom 22. April 1911.)

A. Sektionsleitung:

Vorstand: Johann Roller, k. k. Schulrat i. R.

Vorstand-Stellvertreter

und Kassier: Stanislaus Chytil, k. k. Landesgerichtsrat.

Schriftführer: Dr. Walter Metzke, Handelskammer-Konzeptsadjunkt.

Hüttenwart: Leonhard Seehoff, k. k. Baurat.

Beisitzer: Ludwig Sonnenblum, Kaufmann.

Ersatzmann: Dr. Alexander Hirsch, Privatier.

Sämtliche in Troppau.

B. Mitglieder:

Ehrenmitglied:

Johann Roller, k. k. Schulrat i. R., Troppau.

1. Alker Anton, Sparkassa-Hauptkassier, Troppau.
2. Alscher Erwin Dr., k. k. Richter, Jägerndorf.
3. Augst Johann Dr., Zahnarzt, Troppau.
4. Bareuther Hans, Ingenieur, Äcz.
5. Barta August, Kesselinspektor, Bielitz.
6. Barusch Fritz, techn. Adjunkt, Troppau.
7. Bathelt Richard, Fabrikant, Bielitz.
8. Beer Jakob Dr., Advokat, Mähr.-Ostrau.
9. Bernhard Edmund, Oberingenieur, Mähr.-Ostrau.
10. Bilowitzky Leopold, Oberlehrer, Teschen.
11. Bittersmann Adolf Dr., k. k. Gym.-Professor, Graz.
12. Böck Ernst Dr., Direktor der Irrenanstalt in Troppau.
13. Böhm Max Dr., Grossindustrieller, Mähr.-Ostrau.
14. Brammer Moriz Dr., Advokat, Mähr.-Ostrau.
15. Brixel Ludwig Dr., Advok.-Kandidat, Mähr.-Ostrau.
16. Brossmann Walter, Baumeister, Wien.

17. Bruckner Richard, Bank-Vorstand, Bielitz.
18. Bujan Alois, Versicherungs-Inspektor, Troppau.
19. Bukowski Rudolf Dr., Arzt, Wien.
20. Caesmann Oswald Dr., Konzipist, Wien.
21. Chytil Stanislaus, k. k. Landesgerichtsrat, Troppau.
22. Czeike Friedrich, Apotheker, Troppau.
23. Czerny Eduard, Bahn-Oberkommissär, Prerau.
24. Czuczka Sigmund, Bankdirektor, Mähr.-Ostrau.
25. Demel Wladimir, k. k. Realschuldirektor, Troppau.
26. Deutsch Ludwig, Bank-Direktor, Bielitz.
27. Deutsch Oskar, Fabrikant, Bielitz.
28. Deutsch Richard Dr., Arzt, Mähr.-Ostrau.
29. Dienenthal Otto, Fabrikant, Witkowitz.
30. Dietl Leopold Dr., k. k. Richter, Mähr.-Ostrau.
31. Drischel Arthur, Werkskassier, Witkowitz.
32. Dreisetl Emil Dr., k. k. Auskultant, Troppau.
33. Ehrenberg Oskar, Landesingenieur, Troppau.
34. Eisner Julius Dr., Sekretär, Mähr.-Ostrau.
35. Emanuel Kain Dr., Arzt, Troppau.
36. Felkel Stefan Dr., Primararzt, Troppau.
37. Fiedler Gustav Dr., Advokat, Mähr.-Ostrau.
38. Fillunger August Dr., Zentraldirektor und k. k. Oberbergrat, Mähr.-Ostrau.
39. Fischer Lic., Seminarprofessor, Weidenau.
40. Fleischhans Rudolf v., Oberingenieur, Wien.
41. Flemmich Theodor, Fabrikdirektor, Jägerndorf.
42. Förster Moritz Otto, Fabrikant, Bielitz.
43. Förster Viktor, Advokat, Bielitz.
44. Franz Rudolf Dr., Sekundararzt, Troppau.
45. Freissler Robert Dr., Handelskammer-Sekretär, Troppau.
46. Fréy Franz, Fabriksverwalter, Wawrowitz.
47. Friedrich Johann, Privat-Beamter, Freudenthal.
48. Fudes Rudolf, Agentursinhaber, Biala.
49. Gatterer Hans, Gasthofbesitzer, Laas.
50. Geiger Rupert, Professor, Kremsier.
51. Geissler Ferdinand, Realschuldirektor, Mähr.-Ostrau.
52. Gerhardt K., Direktor, Bielitz.
53. Gerlich J., Tuchfabrikant, Odrau.
54. Gessner Viktor, k. k. Ingenieur, Troppau.

55. Geyer Otto, Rentier, Bielitz.
56. Grauer Rudolf, Fabrikant, Troppau.
57. Gröger Karl, erzherzogl. Forstmeister, Korbielow.
58. Groer Franz Dr. med., Teschen.
59. Gross Josef, k. u. k. Oberintendant, Ragusa.
60. Gülcher Hugo, Fabrikant, Biala.
61. Guglmayer Viktor, Prokurist, Mähr.-Ostrau.
62. Gutwinski Arthur, Apotheker, Bielitz.
63. Habel Viktor Dr., Primararzt, Troppau.
64. Hadwiger Fritz, Kredit-Anstalts-Beamter i. R., Troppau.
65. Hannak Leopold, k. k. Rechnungsrat, Troppau.
66. Häntschel Hans, Graz.
67. Hawranek Rudolf, k. k. Bezirksrichter, Wigstadt.
68. Heinold Wilhelm, Kaufmann, Jägerndorf.
69. Heinz Franz Dr., k. k. Auskultant, Troppau.
70. Hell Karl Dr. phil., Troppau.
71. Heller Jakob Dr., Advokat, Teschen.
72. Herbatschek Albert Dr., Advokat, Mähr.-Ostrau.
73. Herholz Alfred, Bank-Direktor, Bielitz.
74. Hess Oswald, Fabrikant, Biala.
75. Hilf Alois Dr., Advokat, Mähr.-Ostrau.
76. Hirsch Alexander Dr., Troppau.
77. Hoffmann F. C., Apotheker, Poln.-Ostrau.
78. Hoinkes Karl, Fabrikant, Bielitz.
79. Hopp Ferdinand, stud. med., Wagstadt.
80. Hradil Ferdinand, Sparkassenvorstand, Bielitz.
81. Hromatka Richard, Berg-Ingenieur, Hruschau.
82. Hulek L., Landesingenieur, Troppau.
83. Huppert Ludwig Dr., Arzt, Bielitz.
84. Hutschinski Rudolf, Sparkassabeamter, Biala.
85. Jandl Wilhelm Dr., Werksarzt, Friedland b. Mistek.
86. Jankowsky Kurt, Bielitz.
87. Janotta Heinrich, k. k. Kommerzialrat, Troppau.
88. Jeller Josef, Oberingenieur, Witkowitz.
89. Johanny Adalbert Dr., Wien.
90. Jünger Moritz, Realschulprofessor, Neutitschein.
91. Jürgens Wilhelm, k. k. Fachlehrer, Neutitschein.
92. Jüttner Roman, Baumeister, Bielitz.
93. Karger Franz, k. k. Landesgerichtsrat, Wiesenberg.

94. Kaschenreuther Berta, k. k. Industrial-Lehrerin, Troppau.
95. Kavečka Franz Dr., k. k. Staatsanwalt-Stellvertreter, Troppau.
96. Kehl Hubert Dr., Arzt, Mähr.-Ostrau.
97. Keil Emil, Agent, Bielitz.
98. Keil Heinrich Edler v. Eichenturn, Gewerkebesitzer, Troppau.
99. Kerger Robert, Färbereibesitzer, Biala.
100. Kern Karl, Baumeister, Troppau.
101. Kernau Josef, Disponent, Graz.
102. Kiesewetter Josef Dr., k. k. Gym.-Prof., Troppau.
103. Kischka Hans, Fachlehrer, Bielitz.
104. Kittl Julius, Buchdruckereibesitzer, Mähr.-Ostrau.
105. Klaus Gustav, k. k. Turnlehrer, Teschen.
106. Klein Berthold P., Stadtkaplan, Troppau.
107. Klein Franz, k. k. Finanzrat, Freiwaldau.
108. König Ernst Dr., Rechtsanwalt, Teschen.
109. Kotsch Josef, Vertreter der A.-G. Leykam-Josefsth, Wien.
110. Kramer Alfred, k. k. Landesregierungs-Konzipist, Freistadt.
111. Kraus Karl Dr., Privatier, Mähr.-Ostrau.
112. Krause Gustav, Werks-Direktor, Witkowitz.
113. Krause Martha, Witkowitz.
114. Kresta Hermann Dr., k. k. Richter, Jägerndorf.
115. Kretschmer Rudolf, Fabrikant, Bielitz.
116. Krommer Hermann Dr., Rechtsanwalt, Troppau.
117. Kubicki Rudolf, k. k. Baurat, Troppau.
118. Kudlich Walther, Bürgermeister, Troppau.
119. Kudlich Waltraud, Troppau.
120. Kuhn Alfred, Beamter der Kreditanstalt, Brünn.
121. Kulka Sigmund, Architekt, Troppau.
122. Kussi Karl, Bielitz.
123. Labay Adalbert, gräfl. Wilczekscher Kassa-Adjunkt, Mähr.-Ostrau.
124. Langer Josef, Bank-Beamter, Bielitz.
125. Laschka Josef, Buchhalter, Troppau.
126. Latzin Konstantin, k. k. Ingenieur, Troppau.
127. Lauterbach Robert, Fabrikant, Bielitz.

128. Lazar Friedrich, Fachlehrer, Troppau.
129. Lendl Moritz, Berginspektor, Marienberg.
130. Lichtenstern Karl, Ingenieur, Witkowitz.
131. Lichtenstern Nathan, Fabrikant, Mähr.-Ostrau.
132. Lichtwitz Jakob, Fabriksbesitzer, Troppau.
133. Liewehr Otto Dr., Stadtarzt, Jägerndorf.
134. Lindner Karl, Kaufmann, Troppau.
135. Lippansky Rudolf, Landes-Oberingenieur, Troppau.
136. Ludwig Ferdinand, Werks-Beamter, Witkowitz.
137. Mänhardt Robert, Fabriksbesitzer, Kamitz b. Bielitz.
138. Markitan Franz, k. k. Polizeikommissär, Wien.
139. Matasek Edmund Dr., Primarius, Teschen.
140. Matuschek Georg, Fachlehrer, Bielitz.
141. Metze Walther Dr., Handelskammer-Konzepts-Adjunkt, Troppau.
142. Metzker Richard, Buchhalter, Troppau.
143. Miketta Karl Dr., Seminarprofessor, Weidenau.
144. Miksch Karl, Fabrikdirektor, Odrau.
145. Mohilla August Dr., Rechtsanwalt, Troppau.
146. Moller Max, Bergbauingenieur, Mähr.-Ostrau.
147. Motyka Georg, k. k. Ingenieur Troppau.
148. Mücke Hans, Bürgerschuldirektor, Teschen.
149. Mücke Julius, Fortifikationszeichner, Glogau.
150. Müller Friedrich, k. k. Landwehr-Hauptmann, Troppau.
151. Müller Gustav, Gymn.-Professor, Mähr.-Ostrau.
152. Müller Johann Dr., k. k. Bezirksarzt, Wagstadt.
153. Müller Otto Dr., Advokaturskandidat, Troppau.
154. Müller Willibald Dr., Rechtsanwalt, Troppau.
155. Muthsam Karl, k. k. Professor, Troppau.
156. Nagl Josef Dr., k. k. Nötar, Wagstadt.
157. Naps Oswald, Ingenieur, Myslowitz.
158. Neudek Friedrich, k. k. Bezirksrichter, Troppau.
159. Neugebauer Josef, Präfekt, Weidenau.
160. Neusser Hugo Dr., Rechtsanwalt, Troppau.
161. Niessen Paul, Kaufmann, Bielitz.
162. Niessner Erwin Dr., Primarius, Troppau.
163. Nossek Karl, Bergingenieur u. Direktor, Biala.
164. Nowak Karl, Brauereidirektor, Breslau.
165. Ohnhäuser Konrad, Fachlehrer, Witkowitz.

166. Oppitz Josef, Adjunkt, Oderfurt-Privoz.
167. Ortler Adolf, Kaufmann, Laas im Vintschgau.
168. Ott Karl Dr., Advokat, Oderberg.
169. Owessny Viktor Dr., Landesrat, Troppau.
170. Paiker Hubert, k. k. Rechnungs-Offizial, Wien.
171. Panek Johann Dr., k. k. Bezirksrichter, Troppau.
172. Parth Alois, Gastwirt, Laas-Vintschgau.
173. Pan Hans Dr., Zahnarzt, Obermais bei Meran.
174. Patryn Ludwig, k. k. Landesregierungsrat, Troppau.
175. Pendl Fritz Dr., Krankenhaus-Direktor, Troppau.
176. Petzlmann Ernst, Nordbahn-Oberoffizial, Oderfurt-Privoz.
177. Pfeiler Alois, Bahn-Inspektor, Reichenberg.
178. Pfister Viktor, Fabrikdirektor, Bielitz.
179. Pietzka Gottfried, Werksdirektor d. R., Graz.
180. Pillarsky Kasimir Dr., Rechtsanwalt, Troppau.
181. Plutzar Fritz, Fabrikant, Bielitz.
182. Pokorny Karl mag. pharm., Provisor, Freiwaldau.
183. Pokorny Rudolf, schles. Landesbeamter, Troppau.
184. Popper Josef, Oberingenieur und Betriebsleiter, Witkowitz.
185. Preisenhammer Karl, Fabrikant, Neutitschein.
186. Pretzlik Viktor Dr., Handelsk.-Sekretär i. R. Troppau.
187. Prochaska Johann, Kaufmann, Bielitz.
188. Proisinger Josef, Baumeister, Mähr.-Schönberg.
189. Prüfer Oskar, Beamter, Botenwald.
190. Ptacek Moriz, Apotheker, Mähr.-Ostrau.
191. Pulitzer Theodor, Realschul-Direktor, Neutitschein.
192. Pusch Walter, Kaufmann, Bielitz.
193. Quittner Otto, k. k. Baukommissär, Wien.
194. Quittner Viktor, Ingenieur u. Fabrikant, Berlin.
195. Ratzky Ludwig, General-Vertreter, Troppau.
196. Raubitschek Oskar, Landes-Oberingenieur, Troppau.
197. Raynoschek Gustav Dr., k. k. Notar, Hohenstadt.
198. Reidinger Rudolf, Magazineur, Troppau.
199. Reinprecht Leopold Dr., Krankenhaus-Dir., Bielitz.
200. Rhemen Marie Baronin, Görz.
201. Richter Karl Dr., Advokat, Mähr.-Ostrau.
202. Riedel August, Buchdruckereibesitzer, Troppau.
203. Roger Benjamin, Bahnhof-Restaurateur, Stauding.

204. Roehle Fritz, Oberingenieur, Mähr.-Ostrau.
205. Roller Johann, k. k. Schulrat a. D., Troppau.
206. Rotter Hugo, k. k. Baukommissär, Troppau.
207. Rudolf Alfred Dr., Sekundararzt, Troppau.
208. Ruff Eugen Dr., k. k. Min.-Sekretär, Wien.
209. Schenk Adolf, k. k. Zollrevident, Dzieditz.
210. Schenk Johann, Maschinenfabrikant, Messendorf.
211. Schenk Rudolf, Sparkassakassier, Biala.
212. Scherer Edmund Dr., Stadtarzt, Mähr.-Ostrau.
213. Schenner Traugott, Bauamtsleiter, Oderfurt.
214. Schimke Ernst, Färbereileiter, Bielitz.
215. Schindler Heinrich, k. k. O.-L.-Gerichtsrat, Oderberg.
216. Schindler Rudolf, Konstrukteur, Witkowitz.
217. Schmeer Alfred, Ingenieur, Troppau.
218. Schnak Eduard, Schornsteinfegermeister, Bielitz.
219. Schnerch Karl, Nordbahnbeamter, Wien.
220. Schoppa Otto, Fachlehrer, Bielitz.
221. Schorr Oskar, Privatier, Bielitz.
222. Schorr Paul, Sekretär d. k. k. O. Kirchenrates, Wien.
223. Schorsch Ludwig, Ingenieur, Bielitz.
224. Schreier Friedrich, Landes-Baurat, Troppau.
225. Schubert Franz Dr., Professor, Weidenau.
226. Schubert Karl Dr., Sekundararzt, Troppau.
227. Schulz Ernst, Student, Bielitz.
228. Schulz Karl, Baumeister, Bielitz.
229. Schuster Josef, Professor, Mähr.-Ostrau.
230. Schuster Theodor, k. k. Bezirksrichter, Bielitz.
231. Schwab Anton, k. k. Gerichtssekretär, Mistek.
232. Schwabe Georg, Ingenieur, Biala.
233. Schwarz Erich, Färbereileiter, Biala.
234. Sederl Hans Dr., Primararzt, Mähr.-Ostrau.
235. Seehoff Leonhard, k. k. Baurat, Troppau.
236. Seiler Hans, k. k. Ober-Forstrat, Troppau.
237. Sektion Bielitz-Biala des Beskidenvereines, Bielitz.
238. Sektion des Beskidenvereines, Friedek.
239. Sektion Troppau des mähr.-schles. Sudetengebirgsvereines, Troppau.
240. Singer Berthold Dr., Arzt, Troppau.
241. Skasik Leopold, Kaufmann, kais. Rat, Troppau.
242. Skulina Josef, Fachlehrer, Teschen.

243. Smekal Emil v., k. k. Richter, Stadt Liebau.
 244. Sonnenblum Ludwig, Kaufmann, Troppau.
 245. Sonnenschein Julie, Advokatensgemahlin, Troppau.
 246. Sonnenschein Viktor, Baumeister, Oderfurt.
 247. Spiller Fritzi, Pianistin, Mähr.-Ostrau.
 248. Stampfl Leonhard Dr., Seminardirektor, Weidenau.
 249. Starke Viktor, Techniker, Bielitz.
 250. Steffan Ernst, Advokat, Bielitz.
 251. Stenzel Richard, k. k. Auskultant, Troppau.
 252. Stoklaska Jaromir Dr., k. k. Notar, Troppau.
 253. Strnad Wilhelm, k. u. k. Hoflieferant u. Apotheker,
 Troppau.
 254. Swoboda Johann, Bergingenieur, Mähr.-Ostrau.
 255. Tatzel Eduard, Maschinenfabrikant, Troppau.
 256. Theumert E., Fabriksdirektor i. R. Freiwaldau.
 257. Thom Paul, k. k. Zeichenlehrer, Jägerndorf.
 258. Thomke Johann, Bankbeamter, Bielitz.
 259. Türk Ed Dr, Landtags-Abgeordneter Bielitz.
 260. Twerdy Oskar, Maschinenfabrikant, Bielitz.
 261. Uhirek Georg, Werksbeamter, Witkowitz.
 262. Ullrich Eduard P., Katechet, Wigstadt.
 263. Ulrich Hans, Baumeister, Mähr.-Ostrau.
 264. Urban Alfred, k. k. Professor, Bielitz.
 265. Wajda Heinrich, Berg-Oberingenieur, Zarubek.
 266. Wallek Rudolf, Ingenieur, Troppau.
 267. Weichs Max Baron, k. k. Bezirkshauptmann,
 Freiwaldau.
 268. Weinelt Alois, k. k. Gewerbeinspektor, Troppau.
 269. Weissshuhn Ernst, Ingenieur, Troppau.
 270. Werner Wilhelm, Beamter der B.-K.-A., Troppau.
 271. Wilke Viktor, Seifenfabrikant, Wien.
 272. Willig Emanuel, k. k. Obergeometer, Wagstadt.
 273. Winter Ernst, Fachlehrer, Bielitz.
 274. Witmann Franz, Oberingenieur, Mähr.-Ostrau.
 275. Wolf Edmund, Hotelier, Freiwaldau.
 276. Wollanek Paul, Fachlehrer, Mähr.-Ostrau.
 277. Wzentek Anton, Landesrat, Troppau.
 278. Zentzytzky Eduard, Fabriksdirektor, Troppau.
 279. Zippe Alfred, k. k. Ingenieur, Troppau.

Nachtrag.

280. Lassmann Karl, Bankdirigent, Leoben.
 281. Macher Oswald Dr., Biala.
 282. Ruff Leona, Wien
 283. Schlesinger Wilhelm, Wien.
 284. Sederl Stefanie, Mähr.-Ostrau.
 285. Schreier Josef, Ingenieur, Lundenburg.
 286. Seehoff Hermine, Troppau.
 287. Suchy Oskar, k. u. k. Oberleutnant, Punta d Ostro.

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000590317

LEITZ 3924

Made in Germany
Conform DIN 821

by  Esselte Corporation



1LEITZ 3924-00-35



4 002432 307210